

## Katholische Gemeinde „Von der Verklärung des Herrn“

Neufahrwasserweg 8 • 12685 Berlin

Tel.: (030) 542 91 92 • Fax: (030) 540 68 02

E-Mail: [verklaerung-marzahn@web.de](mailto:verklaerung-marzahn@web.de) • [www.kirche-marzahn.de](http://www.kirche-marzahn.de)

**Bankverbindung:** Pax Bank eG, IBAN: DE30 3706 0193 6001 9060 10  
BIC: GENODED1PAX

**Pfarradministrator:** Pater Josef Kahmann SDB  
Telefon: wie Pfarrbüro (030) 542 91 92 (*Umleitung*)  
E-Mail: [kahmann@donbosco.de](mailto:kahmann@donbosco.de)

**Sprechzeiten:** Während der Bürozeit und nach Vereinbarung

**Krankenhaus-  
Seelsorger:** Pfarrer Dr. Bernhard Dalkmann  
Tel.: (030) 130 17 21 21 oder 01719204200

**Pfarrbüro** Gerhard Ohrmann  
**Öffnungszeiten:** Dienstag und Freitag 10:00 – 12:00 Uhr  
**Kirchenmusiker:** Sebastian Sommer Tel.: (030) 44 04 50 64 (privat)  
**Sprechzeiten:** in der Gemeinde Dienstag 10:00 – 12:00 Uhr  
Mittwoch 10:00 – 12:00 Uhr

**Gemeindereferenten:** für den Pastoralen Raum Wuhle-Spree  
Torsten Drescher Tel.: 01743732329  
E-Mail: [t.drescher@gmx.de](mailto:t.drescher@gmx.de)  
Susanne Siegert Tel: 030/5428602 o. 01777112968  
E-Mail: [susanne.siegert@erzbistumberlin.de](mailto:susanne.siegert@erzbistumberlin.de)

**Kirchenvorstand:** Manfred Pesch (stellv. Vorsitzender)

**Pfarrgemeinderat:** Gabriele Posch (Vorsitzende)

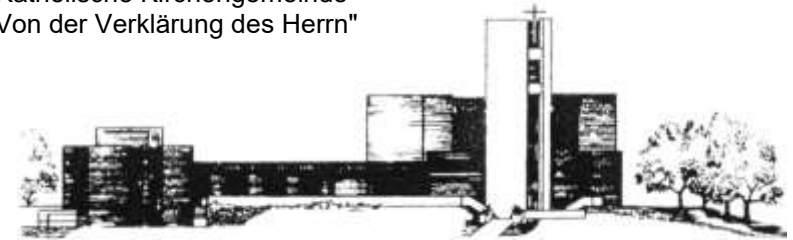
**Don-Bosco-Zentrum** Otto-Rosenberg-Straße 1, 12681 Berlin  
Pater Franz-Ulrich Otto SDB, Direktor  
E-Mail: [berlin@donbosco.de](mailto:berlin@donbosco.de) • [www.donbosco-berlin.eu](http://www.donbosco-berlin.eu)

### Gottesdienstzeiten:

Sonntag	10:00 Uhr, Hl. Messe	Von der Verklärung des Herrn
Montag	18:00 Uhr, Hl. Messe	Don-Bosco-Zentrum
Dienstag	18:00 Uhr, Hl. Messe	Don-Bosco-Zentrum
Mittwoch	09:00 Uhr, Hl. Messe	Von der Verklärung des Herrn
	1. u. 3. Mittwoch im Monat 14:00 Uhr Hl. Messe, anschl. Seniorenkreis	
Donnerstag	18:00 Uhr, Rosenkranzgebet	Von der Verklärung des Herrn
	19:00 Uhr, Hl. Messe	
Freitag	18:00 Uhr, Hl. Messe	Don-Bosco-Zentrum
	1. Freitag im Monat 18:00 Uhr, Anbetung	Von der Verklärung des Herrn
	19:00 Uhr, Hl. Messe	
Samstag	17:00 Uhr, Anbetung und Beichtgelegenheit	
	18:00 Uhr, Sonntag-Vorabendmesse	

# GEMEINDEBLATT

Katholische Kirchengemeinde  
„Von der Verklärung des Herrn“



NOVEMBER / DEZEMBER 2019



Foto: © Peter Weidemann, in [Pfarrbriefservice.de](http://Pfarrbriefservice.de)



## Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindeblattes!

Seit 25 Jahren gibt es mittlerweile den „Anderen Advent“. Dieser wird vom Verlag „Andere Zeiten e.V.“ herausgegeben. Und ich konnte verfolgen, wie die Auflagen mit den Jahren enorm gestiegen sind. Das ist sicherlich ein Zeichen der Beliebtheit dieses Kalenders. Wertvolle Texte und Bilder regen zu einer echten Besinnung an. Wer sich darauf einlässt, kann bestätigen, dass man wirklich dazu angehalten wird, die Adventszeit intensiver zu erleben. Daher begleitet er bewusst ins neue Jahr, ohne das Zurückliegende zu vergessen.

Ein Text von Edith Stein unterstreicht das:

### Wie ein neues Leben

Und wenn die Nacht kommt  
und der Rückblick zeigt,  
dass alles Stückwerk war  
und vieles ungetan geblieben ist,  
was man vorhatte,  
wenn so manches  
tiefe Beschämung und Reue weckt:  
dann alles nehmen,  
wie es ist,  
es in Gottes Hände legen  
und ihm überlassen.  
So wird man in Ihm ruhen können,  
wirklich ruhen  
und den neuen Tag  
wie ein neues Leben beginnen.

Liebe Mitchristen, es tut uns gut, das Kirchenjahr, vom 1. Adventssonntag bis zum Christkönigssonntag, immer wieder neu zu feiern, umso mehr und



mehr ins Geheimnis des Glaubens einzutauchen und darin zu leben. Mit der „Geburt Christi“ beginnt unser Glaubensweg, d.h. der Glaube an Gott wird in unser Leben hineingeboren. Wir bejahen seine Existenz und seine Gegenwart, so wie es die Bibel erzählend offenbart. Es ist ein Gott-mit-uns, durch den wir unseren Weg finden und gehen können.

Liebe Gemeinde, wir leben heute in einer unruhigen Zeit. Viele fühlen sich überlastet und entfremdet und finden deshalb keine innere Ruhe, um die Kraft und die Freude des Glaubens genießen zu können. So ist es ihnen auch nicht möglich, das Weihnachtseignis in ihrem Leben entfalten zu können. Es ist mehr als ein Tag, es ist – so möchte ich es mit Edith Stein sagen – die Geburt neuen Lebens, jeden Tag neu.

So wünsche ich Ihnen allen ein mit Freude und Liebe erfülltes Weihnachtsfest,

*Ihr*

*Pater Josef Kahmann SDB*



## Friede! Mit dir! Adveniat Weihnachtsaktion 2019

Viele Menschen in Lateinamerika und der Karibik träumen vom Frieden. Doch Mensch und Natur werden nach wie vor rücksichtslos ausgebeutet. Adveniat unterstützt zahlreiche Initiativen, die der Bevölkerung ein Leben in Frieden untereinander und mit der Umwelt ermöglichen. Voraussetzung dafür sind weltweite Solidarität und verantwortliches Handeln im Alltag auch hierzulande. Friede unter den Menschen und mit der Umwelt gelingt nur mit Ihnen! Mit Ihrer Unterstützung!



Factum/ADP  
In: Pfarrbriefservice.de

## Wahlen zum Kirchenvorstand am 23. und 24. November 2019

Liebe Gemeinde,

bevor im Rahmen der Neugründung der Gemeinde im pastoralen Raum „Wuhle-Spree“ ein gemeinsamer Kirchenvorstand gebildet wird, ist auch in unserer Gemeinde nochmals ein eigenständiger Kirchenvorstand zu wählen.

Neben den noch für maximal weitere 4 Jahre verbleibenden Vorstandsmitgliedern Hr. Dr. Döll, Hr. Gärtner, Hr. Schlachter und Hr. Torwesten, Josef sind für eine Amtszeit von maximal 8 Jahren weitere 4 Vorstands- und 2 Ersatzmitglieder zu wählen.

Die endgültige Kandidatenliste ist durch Aushang bekannt gemacht. Allen Kandidatinnen und Kandidaten gilt herzlicher Dank für Ihre Bereitschaft.

Bis zum 03.11.2019 kann jeder Auskunft verlangen, ob er in der Wählerliste verzeichnet ist.

Es besteht auch die Möglichkeit der Briefwahl. Sollten Sie von diesem Recht Gebrauch machen, teilen sie dies bitte bis spätestens 17. November 2019 dem Wahlvorstand mit.

Die Vorstellung der Kandidaten erfolgt dann zum Gottesdienst am Sonntag, dem 17.11.2019 um 10:00 Uhr.

Der Wahlvorstand bereitet nun die Wahl vor und ist für die Durchführung der Wahl vor und nach den Gottesdiensten an den Wahltagen im Pfarrsaal unseres Gemeindezentrums verantwortlich.

Für weitere Rückfragen stehen ihnen die Mitglieder des Kirchenvorstandes und des Wahlvorstandes gern zur Verfügung.

Manfred Pesch  
Stellv. Vorsitzender Kirchenvorstand

## Singet Lob unserm Gott ...

„Singet Lob unserm Gott. Lauda, lauda.“ war das Thema des Bistums-Kinderchor-tages, zu dem das Referat Kirchenmusik des Erzbistums am 7. September nach St. Ansgar in Tiergarten eingeladen hatte. Nach gemeinsamen Proben, Spiel und einem Mittagessen, fand um 15 Uhr eine Abschlussandacht statt, die die Kinderchöre der Stadt mit ihren Chorleitern ausgestaltet. Unser Kantor, Sebastian Sommer mit der Kinder- und Jugendkantorei Marzahn.

Die neuen T-Shirts der Kinderkantorei geben den Kindern des Chors ein einheitliches Aussehen und eine neue Verbundenheit.

M. Nowack



Fotos: Martin Nowack

## „Kommt und seht“ oder „Geht und segnet“



Zwei ziemlich unterschiedliche Aufforderungen mit biblischem Hintergrund: die eine fordert etwas von „den anderen“, die andere fordert etwas von uns. Die eine scheint nach innen gerichtet, eher passiv zu sein, die andere nach außen, eher aktiv. Beide sind irgendwie berechtigt und zeigen gleichzeitig das Dilemma, in dem sich der Pastoralausschuss unseres Pastoralen Raumes derzeit befindet. Wir haben begonnen, an dem geforderten Pastorkonzept zu schreiben, das die Ausrichtung unserer zukünftigen Pfarrei deutlich machen soll. Ein biblisches Leitmotiv gehört dabei nicht nur zum guten Ton einer kirchlichen Willenserklärung, sondern soll auch zeigen, dass wir uns der Grundlage unseres Handelns bewusst sind. Unsere Daseinsberechtigung ergibt sich nun einmal aus den Schriften, die in der Bibel versammelt wurden.

Gleichzeitig machen schon diese zwei vorgeschlagenen Schriftworte deutlich, dass in der Bibel eine ganze Menge drinsteht – oft auch scheinbar Widersprüchliches – und es immer darauf ankommt, Schriftwort aus dem Kontext heraus zu deuten. Die erste Aufforderung ist nämlich gar nicht so harmlos, wie sie klingt. Zum einen hat Jesus, der diese Worte zu den Jüngern des Johannes spricht, offensichtlich schon deren Interesse geweckt, so dass diese nun mehr über Jesus erfahren wollen – nämlich wo (und wie) er wohnt. Zum anderen ist Jesus offensichtlich bereit, die Jünger an sich heranzulassen, sie in seine Privatsphäre vorzulassen und viel von sich preiszugeben. Übersetzt für uns als Christen im Pastoralen Raum hieße das: Wir müssten so leben, dass die Menschen auf uns aufmerksam werden, sich für uns interessieren und mehr erfahren wollen. Dann müssten wir den Mut finden, sie zu uns, in unsere Gemeinden, unsere Kirchen einzuladen. Und jetzt stellen Sie sich bitte einen normalen Sonntagsgottesdienst oder gar eine PGR-Sitzung\* vor und wie diese auf interessierte Menschen wirken mag ...

Auch das zweite Motto enthält meiner Meinung nach ein paar mehr Dinge, als auf den ersten Blick zu sehen ist. Diese Aufforderung erging – sinngemäß – vor vielen tausend Jahren von Gott an Abram, gleich nachdem ER ihm die Zusage gegeben hatte, ein großes Volk aus ihm zu machen. Und Abram ging. Der hatte es leicht, oder? Wir sind – zumindest hier in Berlin – weit davon entfernt, ein großes Volk zu sein oder die Chance zu sehen, eins zu werden.

Und würden wir dem Segen Gottes einfach so trauen? Es gibt schließlich keine Segens-Versicherung, die man abschließen könnte. Und noch ein weiteres Problem tut sich auf: Was würde „die Welt“ denn eigentlich als Segen empfinden? Wie können wir segensreich in unserer Umgebung wirken? Ich glaube, dazu müssten wir uns noch ein gutes Stück aus unserer Nische herausbewegen, um zu erkennen, was die Welt braucht oder gar von uns erwartet, ohne das so direkt auszusprechen.

Neben dem biblischen Leitmotiv wird im Pastorkonzept natürlich noch viel mehr verankert: Wir dürfen eine Vision von Kirche entwickeln, festhalten, wie wir uns das Wirken unserer Kirche in den nächsten fünf bis zehn Jahren vorstellen, und Maßnahmen entwickeln, wie wir diese Ziele erreichen können. Außerdem wäre da natürlich auch noch ein Namenspatron für die neue Pfarrei zu finden.

Sie sehen, die Delegierten im Pastoralausschuss haben noch viel zu tun, und ich fände es sehr schade, wenn Sie sich da gänzlich raushielten. Also, wer sich einbringen möchte in die Gestaltung der Zukunft unserer Kirche hier im Raum Wuhle-Spree, der/die ist herzlich eingeladen, ihre/seine Anregungen mitzuteilen. Neben allen Hauptamtlichen, können Sie auch *Manuela Grützner*, Herrn *Döll* vom Kirchenvorstand, unsere PGR-Vorsitzende, Frau *Posch*, oder Herrn *Rennefeld* ansprechen.

\* Die Sitzungen des Pfarrgemeinderates sind immer öffentlich, die nächste ist am 13.11., 19:00 Uhr

### Ökumenisches St. Martinsfest

11. November  
16:00 Uhr

Katholische Kirche  
Neufahrwasserweg 8  
anschließend  
Laternenumzug  
zur Marzahner Mühle



## Jubiläum der zwanzigjährigen Orgelweihe am 2. Advent 2019

Vor zwanzig Jahren, am 12. Dezember 1999, ist unsere Walcker-Orgel hier in der Kirche „Von der Verklärung des Herrn“ geweiht worden. Dieses Jubiläum wollen wir am 2. Advent, dem 08.12.2019 festlich begehen: Sowohl die Hl. Messe um 10:00 Uhr als auch eine Orgelvesper um 17:00 Uhr werden diesem Anlass gewidmet sein. Nach dem Festgottesdienst und vor der Vesper wird Gelegenheit sein, an ausführlichen Orgelführungen mit dem Orgelbauer teilzunehmen.



Beide Gottesdienste wird unser Altpfarrer Peter Kaschubowski leiten, der mit seiner Beharrlichkeit, seinem persönlichen Einsatz und Engagement sowie mit seiner großen Vorliebe für Orgelmusik die treibende Kraft war, die das Gelingen dieses Projektes damals ermöglicht hat. Dafür bin ich ihm bis heute sehr dankbar! Zum Orgelweiheljubiläum wird auch unser Orgelbauer Johannes Kircher anwesend sein. Er ist selbst auch Organist, und wir werden uns die musikalische Gestaltung der Orgelvesper teilen.

An dieser Stelle möchte ich Ihnen einige wissenswerte Fakten über unsere Orgel nennen:

Das Instrument wurde ursprünglich Ende der 60-er Jahre von der Firma Walcker aus Ludwigsburg für die evangelische Kirche von Maintal-Bischofsheim (Hessen) als mechanische Schleifladenorgel gebaut. Unsere Gemeinde hat das Instrument 1999 gekauft und übernommen. Den Aufbau in unserer Kirche hat die Orgelbaufirma Johannes Kircher/ Heidelberg durchgeführt. In diesem Zusammenhang ist das Instrument in seiner Disposition, das heißt in der Anzahl und Auswahl seiner Register, das erste Mal verändert worden. Orgelbaumeister Johannes Kircher betreut unsere Orgel bis heute. Durch seine Hand hat das Instrument bis heute neben der jährlichen Pflege mehrere Erweiterungen erfahren: So hat Johannes Kircher der Orgel durch einen neuen Subbass, ein Pedalregister, das er 2011 gebaut hat, ein neues Fundament gegeben. Außerdem ist das Schwellwerk im Jahr 2016 um zwei Register aus dem Bestand des Orgelbauers erweitert worden: eine Voix celestis und eine Gambe. Ein Subkoppel für das Schwellwerk- eine

mechanische Vorrichtung, die die tiefen grundtönigen Klangeigenschaften verstärkt- rundet das Erscheinungsbild der Orgel ab. Auch diesen Subkoppel hat der Orgelbauer 2016 für unser Instrument gebaut. Unsere Orgel verfügt nun über 22 Register auf zwei Manualen und im Pedal. Seit diesem Jahr hat die Orgel eine „neue Lunge“: der alte Orgelmotor wurde durch einen neuen, größeren ersetzt. Dadurch hat das Instrument an Klangstabilität im „vollen Werk“ gewonnen.

All diese Schritte im Laufe der Jahre wären nicht ohne die freundliche und wohlwollende Begleitung und Unterstützung seitens des Kirchenvorstandes und der ganzen Gemeinde möglich gewesen! Deshalb möchte ich mich als Kirchenmusiker an dieser Stelle ganz herzlich dafür bedanken! Ihre Unterstützung über die Jahre zeigt mir, wie wichtig Ihnen die musikalische Prägung der Liturgie ist, aber auch, dass Ihnen die konzertante Kirchenmusik an unserer Kirche ein großes Anliegen ist.

Auf unsere Zuwendungen wird das Instrument auch in Zukunft angewiesen sein: Bei uns erklingt die Orgel seit zwanzig Jahren, sie ist jedoch schon 50 Jahre alt. Daher gibt es Verschleißerscheinungen. Die Materialien, die die Firma Walcker damals verwendet hat, sind teilweise nicht auf Langlebigkeit ausgerichtet. So werden wir mittelfristig die Registerschleifen des Hauptwerkes und des Pedales austauschen müssen, im Schwellwerk ist dies im Zuge der Erweiterung bereits geschehen. Es wird also weiterhin Gelegenheit geben, Gutes zu tun!

Ich freue mich auf das Weiheljubiläum am 08.12.2019. und darauf, Sie an dem Tag zahlreich begrüßen zu dürfen!

*Sebastian Sommer, Dekanatskirchenmusiker*

### Kantorei und Choralschola

Di 18:30 Uhr, Choralschola  
19:30 Uhr, Ökumenische Kantorei

### Ökumenische Kinder- und Jugendkantorei

Donnerstags 16:00 Uhr für Kinder von 4 – 7 Jahren  
16:45 Uhr für Kinder von 8 – 12 Jahren  
17:30 Uhr Kinder und Jugendliche ab 13 Jahren

### Ökumenisches Bibelgespräch

Ökumenisches Bibelgespräch jeweils Dienstag im Gemeindezentrum  
Maratstraße 100 in Biesdorf um 19:30 Uhr

**Senioren**

Mi 06.11., 20.11. und 04.12. jeweils 14:00 Hl. Messe, anschl. Seniorenkreis  
So 08.12. Senioren-Adventsfeier, Beginn 15:00 Uhr

**Religiöser Kindertag (RKT)  
spielen – lernen – Gemeinschaft erleben ...**

Sa 09.11. 10:00 – 15:00 Uhr, „RKT on Tour“  
(Wir besuchen andere Kirchen unseres Raumes)  
Sa 14.12. 10:00 – 14:00 Uhr, „Friede, Freude – Weihnachten“  
anschl. Adventsbasteln

**Sternsinger**

So 10.11. Erstes Treffen nach dem 10-Uhr-Gottesdienst

**Krippenspiel**

Vorstellung des diesjährigen Krippenspiels und Rollenvergabe am 17.11.  
nach dem Gottesdienst in der Kirche.  
Wer an diesem Treffen nicht teilnehmen kann, aber unbedingt mitspielen  
will, möge sich bitte vorher bei Torsten melden.

**PGR**

Mi 13.11. 19:00 Uhr, Pfarrgemeinderats-Sitzung  
**Die PGR-Sitzung ist immer öffentlich!**



Do 14.11. 19:00 Uhr, Hl. Messe in Marzahn  
für unsere verstorbenen Kolpingmitglieder, anschl.  
berichtet Diakon Podschun über seine Berufung  
zum Priester  
Do 28.11. 19:00 Uhr, Besuch des Deutschen Technikmuseums Berlin  
Treffpunkt: 13:45 Uhr am U Möckernbrücke U1/U3  
unten am Ausgang Richtung Technikmuseum  
Eintritt pro Person bei Gruppenrabatt: 5 €  
Do 05.12. 19:00 Uhr, Biesdorf  
Hl. Messe aus Anlass des Kolpinggedenktag  
mit Pater Otto, anschl. Adventsfeier im Pfarrsaal

**Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!**

**Buchverkauf**

Buchhandlung & Kunsthandwerk Sonnenhaus Ziegler  
So 17.11. Ab 09:00 Uhr und nach dem 10-Uhr-Gottesdienst

**Bibelkreis**

Do 21.11. und 19.12. 19:00 Uhr, Hl. Messe, anschl. Bibelkreis

Sonntag, 24. November 17:00 Uhr

**Jugendsinfonieorchester der Musikschule  
Hans Werner Henze Marzahn** *gemeinsam mit der  
ökumenischen Kinder- und Jugendkantorei Marzahn*

Werke u.a. Paul Hindemith *Wir bauen eine Stadt*  
Christopher Tambling *Messe in A*, Musik von Jobst Liebrecht  
und von Edvard Grieg

**Roratemesse**

Do 05.12., und 12.12. jeweils 05:30 Uhr, Roratemesse, anschl. Frühstück

Sonntag, 08. Dezember 17:00 Uhr

**20. Jubiläum der Orgelweihe**  
Orgelvesper mit Werken von Joh. Seb. Bach,  
Cesar Franck sowie Improvisationen  
Orgel: Sebastian Sommer und Johannes Kircher



Sonntag, 15. Dezember 17:00 Uhr

**Joh. Seb. Bach Weihnachtsoratorium (I-III)**  
Projektchor der 10. Chorwerkstatt Lichtenberg, Ökumenische  
Kinder- und Jugendkantorei Marzahn, Berliner Kantatenorchester,  
Solisten, Leitung: Sebastian Sommer



*Der Eintritt zu den Konzerten ist frei, eine freundliche Spende für den Erhalt  
der Kirchenmusik am Ausgang ist erwünscht und willkommen.*

**Gräbersegnung**

So 03.11. Parkfriedhof Marzahn, Wiesenburger Weg 10  
14:00 Uhr, Statio vor der Friedhofskapelle anschl.  
kurzer Gräberbesuch.  
15:00 Uhr, St. Hedwig-Friedhof, Smetanastr. 36-54  
15:00 Uhr, St. Hedwig-Friedhof / St. Pius-Friedhof,  
Konrad-Wolf-Str. 30-32

Freitag	01.11.	9:00 Uhr	Hi. Messe	
<b>Allerheiligen</b>		18:00 Uhr	Anbetung	
		19:00 Uhr	Hi. Messe	
Samstag	02.11.	17:00 Uhr	Anbetung und Beichtgelegenheit	
<b>Allerseelen</b>		18:00 Uhr	Hi. Messe zu Allerseelen	
<b>Sonntag 03.11</b>		10:00 Uhr	Hi. Messe mit Kinderkirche	
<b>31. Sonntag im Jahreskreis</b>				
Montag	04.11.	18:00 Uhr	Hi. Messe	Don-Bosco-Zentrum
Dienstag	05.11.	18:00 Uhr	Hi. Messe	Don-Bosco-Zentrum
Mittwoch	06.11.	14:00 Uhr	Hi. Messe, anschl. Seniorenkreis	
Donnerstag	07.11.	18:00 Uhr	Rosenkranzgebet	
		19:00 Uhr	Hi. Messe	
Freitag	08.11.	18:00 Uhr	Hi. Messe	Don-Bosco-Zentrum
Samstag	09.11.	17:00 Uhr	Anbetung und Beichtgelegenheit	
		18:00 Uhr	Sonntag-Vorabendmesse	
<b>Sonntag 10.11.</b>		10:00 Uhr	Familiengottesdienst	
<b>32. Sonntag im Jahreskreis</b>				
Montag	11.11.	18:00 Uhr	Hi. Messe	Don-Bosco-Zentrum
Dienstag	12.11.	18:00 Uhr	Hi. Messe	Don-Bosco-Zentrum
Mittwoch	13.11.	9:00 Uhr	Hi. Messe	
Donnerstag	14.11.	18:00 Uhr	Rosenkranzgebet	
		19:00 Uhr	Hi. Messe	
Freitag	15.11.	18:00 Uhr	Hi. Messe	Don-Bosco-Zentrum
Samstag	16.11.	17:00 Uhr	Anbetung und Beichtgelegenheit	
		18:00 Uhr	Sonntag-Vorabendmesse	
<b>Sonntag 17.11.</b>		10:00 Uhr	Hi. Messe	
<b>33. Sonntag im Jahreskreis</b>				
Montag	18.11.	18:00 Uhr	Hi. Messe	Don-Bosco-Zentrum
Dienstag	19.11.	18:00 Uhr	Hi. Messe	Don-Bosco-Zentrum
Mittwoch	20.11.	14:00 Uhr	Hi. Messe, anschl. Seniorenkreis	
Donnerstag	21.11.	18:00 Uhr	Rosenkranzgebet	
		19:00 Uhr	Hi. Messe	
Freitag	22.11.	18:00 Uhr	Hi. Messe	Don-Bosco-Zentrum
Samstag	23.11.	17:00 Uhr	Anbetung und Beichtgelegenheit	
		18:00 Uhr	Sonntag-Vorabendmesse	

<b>Sonntag 24.11.</b>		10:00 Uhr	Hi. Messe	
<b>Christkönigssonntag</b>				
Montag	25.11.	18:00 Uhr	Hi. Messe	Don-Bosco-Zentrum
Dienstag	26.11.	18:00 Uhr	Hi. Messe	Don-Bosco-Zentrum
Mittwoch	27.11.	9:00 Uhr	Hi. Messe	
Donnerstag	28.11.	18:00 Uhr	Rosenkranzgebet	
		19:00 Uhr	Hi. Messe	
Freitag	29.11.	18:00 Uhr	Hi. Messe	Don-Bosco-Zentrum
Samstag	30.11.	17:00 Uhr	Anbetung und Beichtgelegenheit	
		18:00 Uhr	Sonntag-Vorabendmesse	
<b>Dezember</b>				
<b>Sonntag 01.12.</b>		10:00 Uhr	Hi. Messe mit Kinderkirche	
<b>1. Adventssonntag</b>				
Montag	02.12.	18:00 Uhr	Hi. Messe	Don-Bosco-Zentrum
Dienstag	03.12.	18:00 Uhr	Hi. Messe	Don-Bosco-Zentrum
Mittwoch	04.12.	14:00 Uhr	Hi. Messe, anschl. Seniorenkreis	
Donnerstag	05.12.	05:30 Uhr	Roratemesse anschl. Frühstück	
		18:00 Uhr	Rosenkranzgebet	
Freitag	06.12.	18:00 Uhr	Anbetung	
<b>Herz-Jesu-Freitag</b>				
		19:00 Uhr	Hi. Messe	
Samstag	07.12.	17:00 Uhr	Anbetung und Beichtgelegenheit	
		18:00 Uhr	Sonntag-Vorabendmesse	
<b>Sonntag 08.12.</b>		10:00 Uhr	Festgottesdienst	
<b>2. Adventssonntag</b>		17:00 Uhr	Orgelvesper	
<b>20. Jubiläum der Orgelweihe</b>				
Montag	09.12.	18:00 Uhr	Hi. Messe	Don-Bosco-Zentrum
Dienstag	10.12.	18:00 Uhr	Hi. Messe	Don-Bosco-Zentrum
Mittwoch	11.12.	9:00 Uhr	Hi. Messe	
Donnerstag	12.12.	05:30 Uhr	Roratemesse anschl. Frühstück	
		18:00 Uhr	Rosenkranzgebet	
Freitag	13.12.	19:00 Uhr	Bußandacht	
Samstag	14.12.	17:00 Uhr	Anbetung und Beichtgelegenheit	
		18:00 Uhr	Sonntag-Vorabendmesse	
<b>Sonntag 15.12.</b>		10:00 Uhr	Familiengottesdienst	
<b>3. Adventssonntag</b>				

Montag	16.12.	18:00 Uhr	Hi. Messe	Don-Bosco-Zentrum
Dienstag	17.12.	18:00 Uhr	Hi. Messe	Don-Bosco-Zentrum
Mittwoch	18.12.	9:00 Uhr	Hi. Messe	
Donnerstag	19.12.	18:00 Uhr	Rosenkranzgebet	
		19:00 Uhr	Hi. Messe	
Freitag	20.12.	18:00 Uhr	Hi. Messe	Don-Bosco-Zentrum
Samstag	21.12.	17:00 Uhr	Anbetung und Beichtgelegenheit	
		18:00 Uhr	Sonntag-Vorabendmesse	
<b>Sonntag</b>	<b>22.12.</b>	10:00 Uhr	Hi. Messe	
<b>4. Adventssonntag</b>				
Montag	23.12.	18:00 Uhr	Hi. Messe	Don-Bosco-Zentrum
<b>Dienstag</b>	<b>24.12.</b>	16:00 Uhr	Krippenandacht	
<b>Heiliger Abend</b>		22:30 Uhr	Der Chor singt Weihnachtslieder	
		23:00 Uhr	Christmette	
<b>Mittwoch</b>	<b>25.12.</b>	10:00 Uhr	Festgottesdienst	
<b>Hochfest der Geburt des Herrn</b>				
<b>Donnerstag</b>	<b>26.12.</b>	10:00 Uhr	Hi. Messe	
<b>Hi. Stephanus</b>				
Freitag	27.12.	18:00 Uhr	Hi. Messe	Don-Bosco-Zentrum
Samstag	28.12.	<b>Keine Sonntag-Vorabendmesse</b>		
<b>Sonntag</b>	<b>29.12.</b>	10:00 Uhr	Hi. Messe	
<b>Fest der Heiligen Familie</b>				
Montag	30.12.	18:00 Uhr	Hi. Messe	Don-Bosco-Zentrum
Dienstag	31.12.	17:00 Uhr	Jahresschluss-Andacht in der Kath. Kirche „Von der Verklärung des Herrn“	
<b>Mittwoch</b>	<b>01.01.20</b>	10:00 Uhr	Hi. Messe	
<b>Hochfest der Gottesmutter Maria</b>				

Gottesdienstzeiten und -orte können sich ändern!  
Beachten Sie bitte die Aushänge im Foyer und in den Schaukästen!

### Cafeteria

Die Cafeteria ist jeweils Sonntag nach dem 10-Uhr-Gottesdienst geöffnet.

## Kollektenvorschau:



- 01.11. Für die eigene Gemeinde
- 02.11. Für die Priesterausbildung in Mittel- und Osteuropa
- 03.11. Für unsere katholischen Schulen
- 10.11. Für die eigene Gemeinde
- 17.11. **Diasporasonntag:** Für das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken
- 24.11. Für die eigene Gemeinde
- 01.12. Für familienlose Kinder- und Waisenkinder
- 08.12. Für die eigene Gemeinde
- 15.12. Zur Förderung der Caritasarbeit
- 22.12. Für die eigene Gemeinde
- 24.12. In der Christmette: Sammlung für ADVENIAT
- 25.12. ADVENIAT-Opfer für die Kirche in Lateinamerika
- 26.12. Für die eigene Gemeinde
- 29.12. Für die eigene Gemeinde

**Allen Spendern ein herzliches Dankeschön und vergelt 's Gott!**

### GEBETSMEINUNG

#### DES PAPSTES FÜR NOVEMBER

Wir beten, dass im Nahen Osten, wo unterschiedliche religiöse Gemeinschaften den gleichen Lebensraum teilen, ein Geist des Dialogs, der Begegnung und Versöhnung entsteht.

#### FÜR DEZEMBER

Wir beten, dass jedes Land eine gesicherte Zukunft der Jüngsten – besonders derer, die Leid tragen – zur Priorität erklärt und dementsprechend die notwendigen Schritte unternimmt.

### Für den Gemeindefasching suchen wir tatkräftige Unterstützung.

Wir treffen uns zum ersten Mal am **11.11.2019** um **19:30 Uhr**.

Wer Lust und Laune hat,  
bei der Vorbereitung und Durchführung mitzumachen,  
ist herzlich eingeladen.



### Jahresschluss-Andacht

So 31.12. 17:00 Uhr, Ökumenische Jahresschluss-Andacht  
in der Kath. Kirche „Von der Verklärung des Herrn“

### Besinnliche Silvester-Neujahr-Andacht

So 31.12. 23:30 – 24:00 Uhr, Andacht mit den Steyler-Missionsschwestern  
„Das Gebet zum Jahresende“

### Spielzimmer

Für die kleinen Kinder ist sonntags während der 10-Uhr-Messe das Spielzimmer geöffnet. Eine Begleitperson geht mit den Kleinen nach dem Evangelium ins Spielzimmer. Zum Vaterunser kommen alle gemeinsam wieder in die Kirche zurück.

**Es liegt im Foyer eine Liste für die Helfer aus.**

**Bitte tragen Sie sich ein.**

**Ohne Helfer bleibt das Spielzimmer geschlossen!**

### Pastoraler Raum „Wuhle-Spree“ – unsere Gemeinden

**Maria Königin des Friedens** Oberfeldstr. 58-60, 12683 Berlin-Biesdorf  
Tel: (030) 542 86 02

**St. Martin** Nentwigstr. 1, 12621 Berlin-Kaulsdorf  
Tel: (030) 56 26 609

**Von der Verklärung des Herrn** Neufahrwasserweg 8,  
Tel: (030) 542 91 92 12685 Berlin-Marzahn

**Zum Guten Hirten und St. Marien** Kurze Str. 4, 10315 Berlin-Friedrichsfelde  
Tel: (030) 512 30 05 Gundelfinger Str. 36,  
10318 Berlin-Karlshorst

#### Hi. Messe am Samstag

17:00 Uhr	Vorabend-Messe	St. Marien
18:00 Uhr	Vorabend-Messe	Von der Verklärung des Herrn
18:30 Uhr	Vorabend-Messe	St. Martin

#### Hi. Messe am Sonntag

08:00 Uhr	Hi. Messe	Ev. Gemeindezentrum Biesdorf-Süd
09:00 Uhr	Hi. Messe	St. Martin
10:00 Uhr	Hi. Messe	Maria Königin des Friedens
10:00 Uhr	Hi. Messe	Von der Verklärung des Herrn
10:30 Uhr	Hi. Messe	Zum Guten Hirten

Foto: Peter Kane

Danken wir am Fest der heiligen Cäcilia, der Patronin der Kirchenmusik, Gott, dass er uns die Gabe geschenkt hat, mit unserer Stimme oder mit einem Instrument zu musizieren; danken wir ihm für die vielen Menschen, die sich im Bereich der Kirchenmusik freiwillig und oft unentgeltlich engagieren. Und danken wir Gott, dass er uns in der Faszination der Musik immer auch seine eigene faszinierende Schönheit und Größe erahnen lässt.



Foto: Marco Heinen



Am 8. Dezember feiert die Kirche das Hochfest der unbefleckten Empfängnis Marias. Maria – ein Stück der Welt enthoben, wirkt hinein in diese Welt, in die hinein sie Jesus zur Welt bringt. Durch sie – von Beginn an besonders begnadet – wird Gott in dieser Welt Mensch: Zeitenwende und ein neuer Lebensstakt für die, die glauben und wie Maria Ja sagen zu Gottes Plan.

## Gemeindetagesfahrt nach Leipzig

Gut gelaunt, mit der Teilnehmerkarte in der Hand, versammelten wir uns (37 Gemeindemitglieder) am 14.9.2019 pünktlich um 7 Uhr zur Busabfahrt.

Eine kurze Begrüßung durch unseren Reiseleiter Herrn Stenzel und das Morgenlob mit Gebet und Gesang stimmten uns auf den Tag ein.

Unser erster Programmpunkt war der Besuch des Panometers mit dem 360° Panorama „Carolus Garten“ von Yadegar Asisi. Wer schon einige Panoramabilder von Asisi gesehen hat, dachte vielleicht, dass man aus einem Garten nicht so viel herausholen kann. Das erwies sich als großer Irrtum. Allein schon die Motivation für dieses Bild – eine Hommage an eine verstorbene Mitarbeiterin – ließen uns

das Bild mit ganz anderen Augen sehen. Die Darstellung der Blumen, Pflanzen, Insekten meterhoch in einer unglaublichen Detailtreue - einfach faszinierend.

Zum Mittagessen fuhren wir zur berühmten Gaststätte „Auerbachs Keller“. Nach einem sehr leckeren Essen ging es dann



Foto: Walter Hoffmann

zu Fuß durch die Leipziger Altstadt zur neuen Propsteikirche St. Trinitatis (2015 geweiht).

Dort erwartete uns ein Gemeindemitglied zur Kirchenführung. Bei einem Blick vorab in die Kirche blieb uns vieles unklar in der Gestaltung, umso dankbarer waren wir für die Erläuterungen. Bei der Führung merkten wir, wie froh und dankbar die Gemeinde ist, nach Jahren ohne eigenes Gotteshaus bzw. einem Gotteshaus am Stadtrand nun wieder im Zentrum von Leipzig beheimatet zu sein. Die Ausgestaltung der Kirche ist sehr schlicht, geprägt durch einfache kubische Formen. Besonderheiten sind, dass sich der Tabernakel in einer gesonderten kleinen Kapelle befindet, Weihwasser- und Taufbecken eins sind und der Kreuzweg auf kleinen runden Messingplatten dargestellt ist, die in den Boden eingelassen sind. Dankbar nahmen wir anschließend die Einladung zu einer Tasse Kaffee im Kirchencafe an. So gestärkt machten wir uns auf den Heimweg.

Ein großes Dankeschön an Herrn Stenzel für die perfekte Reiseleitung und an den Busfahrer, dass er uns wieder gesund nach Marzahn gebracht hat.

Christiane Hoffmann

## Festliches Sonntagskonzert

In unserer Gemeinde "Von der Verklärung des Herrn" und inzwischen weit darüber hinaus ist Musikinteressierten bekannt, dass außer im Juli und August an jedem letzten Sonntag im Monat nun schon in guter Tradition um 17 Uhr ein Konzert stattfindet. Am 29. September stand die "Petite Messe solennelle" (Kleine festliche Messe) für Chor, Soli, Klavier und Harmonium des sonst als Opernkomponist bekannten Gioachino Rossini auf dem Programm. Schon die Ankündigung weckte die Erwartung, dass wir eine bedeutende Aufführung erleben werden, zumal vorher ab und zu bekannt geworden war, wie intensiv der Chor auf dieses Konzert hin geprobt hatte. Und wir Zuhörer wurden nicht enttäuscht.

Unter der Leitung des Organisten unserer Gemeinde und Chorleiters Herrn Sommer, gemeinsam mit brillanten Gesangssolisten sowie Frau Sommer und Herrn Butt als meisterlichen Instrumentalsolisten und -begleitern, lief der Chor der Ökumenischen Kantorei Marzahn zeitweilig geradezu zur Höchstform auf. Der anhaltende Applaus am Schluss zeigte die Begeisterung des Publikums.

In anschließenden Gesprächen mit Zuhörern war einhellig nur Lob zu hören, gelegentlich mit der Empfehlung, mit diesem Musikwerk noch anderen Musikliebhabern diese Freude zu bereiten sowie die Mühen des Chores und der Künstler mit weiterem Applaus zu belohnen.

Dr. Helmtraud David



## Handlungsfähig bleiben

Was adventliche Sehnsucht in Zeiten von Fake-News und politischem Frust bedeuten kann

Ich freue mich auf Advent und auf Weihnachten. Trotz aller Vorbereitungshektik verbinde ich damit so etwas wie innere Entspannung und Ruhe und wohlthuende Gemeinschaft.



Foto: Martha Gahbauer, In: Pfarrbriefservice.de

Ich träume von Menschen, mit denen ich zusammensitzen und plaudern kann, ohne dass spätestens nach einer Viertelstunde eine Verschwörungstheorie benannt wird, die unseren Staat angeblich untergräbt. Ich

wünsche mir ein Gespräch, bei dem nicht nach zehn Minuten kommt: „Die da oben machen nur Sachen, die nachteilig für uns sind.“ Ich wünsche mir eine Diskussion, in der einmal keiner resigniert aufstöhnt: „DIE wissen ja sowie schon alles über uns, was soll ich mich da noch um meine Daten kümmern.“

Es ist in mir die Sehnsucht, dass der Frust über die im Argen liegenden Dinge nicht überhand nimmt. Oder umkippt in ein zynisches Kabarettprogramm nach dem Motto: „Ich mach mich drüber lustig, wie du dich sorgst.“ Oder in einem Jammorgespräch endet, bei dem jeder Beteiligte noch eins draufsetzt, bis es Zeit ist zu gehen.

### Ideenreich statt gelähmt, redefähig statt zynisch

Es ist die adventliche Sehnsucht, dass wir handlungsfähig bleiben statt frustriert, ideenreich statt gelähmt, redefähig statt zynisch, gemeinschaftsempfindend statt egoistisch. Adventlich ausgedrückt ist in mir die Sehnsucht, dass da noch was oder wer kommt, auf den wir warten oder auf das wir zugehen.

Wie kann das gelingen?

Wenn ich als Pädagogin ein Kind vor mir habe, das wirklich kapituliert hat, weil es im Unterricht sowieso keinen Fuß mehr auf den Boden zu glauben bekommt, dann

fange ich am besten ganz von vorne an. Vorne, wie beim ABC. Aber das kann auch mal heißen, beim anderen Vorne, nämlich beim Z. Die Blickrichtung, die Haltung zu wechseln, ist eine probates Mittel, um auf neue Ideen zu kommen.

Also:

**Z** wie **Zutrauen**. Den anderen für fähig halten, das Leben zu meistern und ihm nicht gleich Lügen und Fake-News zu unterstellen. Das gilt für jeden, für X und Y. Und diese Schritte auch **W** wie **wertzuschätzen**, d.h. sehen, was schon geht, was schon da ist. Und darauf aufbauen. Und darauf **V** wie **vertrauen**. Vertrauen, dass es nicht notwendig ist, dass jeder alles kann, dass jeder selbst sehen muss, wie er allein durchkommt und seine Schäfchen ins Trockene bringt. Sondern zu vermitteln, dass es eine Möglichkeit gibt, den **U** wie **Unsicherheiten** zu begegnen.

Es ist wirklich ein erprobtes Mittel, in sozialen, d.h. in aufeinander angewiesenen Systemen „Sicherheit durch geteilte Unsicherheit“ zu schaffen. „Sicherheit durch geteilte Unsicherheit“ heißt: Gemeinschaftlich für wackelige Schritte Halt zu geben, bis wir gemeinsam wieder **T** wie **Tritt** fassen können, um ein gemeinsames zufriedenes Lebensgefühl zu bekommen.

### Aufmerksam sein

Doch grau ist alle Theorie. Gelingen kann das nur, wenn wir das mutvoll, in kleinen Schritten umsetzen und auch vor dem Scheitern nicht kapitulieren. Konkret heißt das für unser Advents- und Weihnachtsgefühl: Heute oder auch die nächste Woche oder vielleicht sogar bis Weihnachten sind wir aufmerksam auf unser Gespräch. Machen mal einen Stopp, wenn wir schon wieder bei „die da oben“ oder „sowieso alles zu spät“ gelandet sind. Oder wenn wir uns beim abfälligen Witzeln über andere erwischen, die sich um etwas bemühen.

Und dann beginnen wir bei solchen Gesprächen von vorne, also beim **Z** wie **Zutrauen**. Vielleicht kommen wir dann gemeinsam bis zum **W** wie **Weihnachten**.

Monika Schraut, Singschullehrerin und Theologin, In: Pfarrbriefservice.de

**Eine besinnliche Adventszeit  
und eine frohe Weihnachtszeit wünscht Ihnen  
Ihre Redaktion**





Könnt ihr es auch nicht mehr abwarten? Bis es endlich Weihnachten ist. Mir ging es als Kind so. Gut, dass es den Advent gibt. Ich hatte immer einen Adventskalender. Und mit jedem offenen Türchen wusste ich: Wieder ein Tag weniger, bis es Weihnachten wird. Und wir haben einen Adventskranz. Jede Woche zünden wir eine Kerze an, und je mehr Kerzen brennen, desto heller wird es, desto näher rückt Weihnachten. Der Advent hilft uns beim Warten auf Weihnachten.

Der Advent ist heute ja oft eine hektische Zeit. Fragt einmal eure Eltern. Und ihr erlebt es ja auch selbst. Geschenke basteln oder kaufen. Den Eltern bei den Vorbereitungen helfen. Das kann ja auch schön sein, zum Beispiel beim Plätzchenbacken. Und vieles andere mehr. Ich fände es schön – und ich versuche es auch jedes Jahr –, wenn es auch ruhige Momente im Advent gibt. Damit ich mich auch innerlich ein bisschen auf Weihnachten vorbereiten kann, darauf, dass Jesus geboren ist. Darüber nachzudenken, was für ein großes Geschenk wir Menschen bekommen haben, dass Gott Mensch geworden ist. Dass er uns so sehr liebt. Das freut mich, und dann überlege ich mir, wie ich anderen eine Freude machen kann. Jetzt im Advent. Den Mitschülern, den Eltern oder Großeltern. Weihnachten ist ein Fest der Freude, und die Freude wird größer, wenn ich mit meinen kleinen Möglichkeiten Freude teile. Nicht erst am 25. Dezember, sondern jetzt schon im Advent. Versucht das doch auch einmal. Es macht Freude, Freude zu schenken. Und die Wartezeit auf Weihnachten wird auch kürzer.



Palme, Tulpe, Eis, 5te Kerze, Türchen Nr. 28



## Allen Jubilaren Herzliche Glück- und Segenswünsche zum Geburtstag

Wenn du einsam bist,  
suche jemanden,  
der noch einsamer ist.  
Ihr werdet einander trösten,  
miteinander aufbrechen  
und die Welt verändern.

Papst Johannes Paul II.

### In die Ewigkeit sind uns vorausgegangen:

Gerhard Hoell, Erna Ziebell und  
Ingrid Behnke



Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen.  
Herr, lass sie Ruhen in Frieden. Amen

### Impressum

Herausgeber: Katholische Gemeinde „Von der Verklärung des Herrn“  
Neufahrwasserweg 8, 12685 Berlin; E-Mail: verklärung-marzahn@web.de  
V.i.S.d.P.: Pater Josef Kahmann., Redaktion: G. Kretschmann, I. Kretschmann  
Druck: gemeindebriefdruckerei.de  
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Ansicht der Redaktion wieder. Vielen Dank für Ihre Spende von 1 Euro  
**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 08. Dezember 20**